

Vorlage Nr. 101.19.483

10. Mai 2022
1 von 3

**Städtische Werke AG
Kapitalerhöhung Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG**

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Christian Geselle

Mitberichterstatter/-in:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- a. Der Kapitalerhöhung der Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (THEE) bis zu einem Betrag von 34,0 Mio. € und der Erhöhung des quotalen Beitrags der Städtischen Werke AG von bis zu 1,7 Mio. € wird zugestimmt.
- b. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Begründung:

1. Ausgangslage

Die STW ist seit 2011 mit einem Anteil von 5,0 % an der THEE beteiligt. Zum 31.12.2021 waren insgesamt 49 Gesellschafter an der THEE beteiligt, davon überwiegend kommunale Energieunternehmen bzw. Stadtwerke.

Gegenstand des Unternehmens sind Erzeugung, Bereitstellung und Speicherung von Energie aus regenerativen Energieträgern in Deutschland mit Schwerpunkt im Bereich „Onshore-Wind“, Beteiligungen an Windparks im Offshore-Bereich sind nicht vorgesehen. In den letzten Jahren ist das Engagement im Bereich der Photovoltaik-Parks erweitert worden. Insgesamt zählen sowohl die Planung, die Errichtung und/ oder der Betrieb von Anlagen zur Energieerzeugung sowie die direkte und/ oder indirekte Beteiligung an Gesellschaften, die diesen Zweck

verfolgen, als auch die aktive Wahrnehmung des Controllings zum Geschäft der THEE.

2 von 3

Die THEE ist von den Gesellschaftern mit Eigenkapital ausgestattet, welches direkt in o. g. Vorhaben investiert wird. Durch die Streuung des Engagements auf eine Vielzahl von Projekten reduziert sich das Risiko. Die wichtigsten Ergebnisquellen sind Zinserträge aus Gesellschafterdarlehen, Beteiligungserträge und Erlöse aus der Betriebsführung insbesondere von Windparks dar.

Das Bestandsportfolio umfasste zum 31.12.2021 162 Windenergieanlagen (WEA) mit einer anteiligen Gesamtleistung von 290 MW, zusätzlich acht Solarparks (mit Batteriespeicher) mit einer anteiligen Gesamtleistung von 20 MW. Die Gesellschaft ist mit 7,2 % an der Windpark Söhrewald/Niestetal GmbH & Co. KG (WSN) beteiligt.

2. Zukünftige Entwicklung

Die THEE hat aufgrund der zunehmend stärkeren Konkurrenz um „schlüselfertige Windparkprojekte“ vor einiger Zeit einen Strategiewechsel vorgenommen. Dieser sieht die Entwicklung von Windparkprojekten mit im Wesentlichen kommunalen Partnern und die anschließende Investition in die daraus entstehenden Windparkgesellschaften vor. Die THEE beobachtet weiterhin aktiv den Markt und prüft Erwerbs- und Beteiligungsmöglichkeiten an schlüselfertigen Windparks.

Für das Jahr 2022 plant die THEE einen Jahresüberschuss in Höhe von 9,8 Mio. €, der damit über dem erwarteten Jahresüberschuss im Jahr 2021 in Höhe von 9,0 Mio. € liegt. Wesentlicher Grund für diese Entwicklung ist der kontinuierliche Anstieg des Finanz- und Beteiligungsergebnisses.

Die geplanten Ausschüttungen an die Gesellschafter orientieren sich am THEE-Konzerncashflow und sind durch den operativen Cashflow der THEE gedeckt.

3. Chancen und Risiken

Der Vorteil des Geschäftsmodells der THEE liegt durch die Vielzahl ihrer Beteiligungen an unterschiedlichen Projekten in der Streuung des Gesamtrisikos. Die STW stärkt mit einer Teilnahme an der Kapitalerhöhung ihr strategisches Beteiligungsportfolio, mit dem nachhaltig wesentliche Ergebnisbeiträge erzielt werden können. Darüber hinaus ist ein zentraler Strategiebestandteil der THEE die Beteiligung an Projekten, die ihre Gesellschafter initiieren, wodurch die THEE der STW als potenzieller Gesellschafter und Kapitalgeber für Windparkprojekte zur Verfügung steht. Weitere positive Einflüsse gehen vom fachlichen Austausch und von möglichen Synergieeffekten innerhalb des THEE-Netzwerks aus.

Finanzielle Risiken (z.B. Ausfallrisiken) minimiert die THEE durch ein kontinuierliches und intensives Monitoring des Beteiligungsportfolios.

3 von 3

Auf operativer Ebene hat die THEE das branchenübliche Risiko im Zusammenhang mit Projekt- bzw. Beteiligungsinvestitionen. Hierzu zählen u.a. unzutreffende Erwartungen im Hinblick auf die Rentabilität sowie die Erlangung von Genehmigungen zum Bau und Betrieb neuer Wind- und Solarparks. Zur Risikosteuerung stellt die Gesellschaft sicher, dass technische, aber auch rechtliche Projektprüfungen sowie Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt werden und eine laufende Überwachung der Projekte erfolgt. Das von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellte Kapital wird so effizient eingesetzt.

Bei der Produktion von Strom mit erneuerbaren Energien stellt das Wetter einen wesentlichen Risikofaktor, aber auch die größte Chance dar. Sollten die Annahmen der langfristigen Windprognosen nicht eintreten, könnte dies Ergebnisse und Ausschüttungen beeinträchtigen.

4. Geplante Kapitalerhöhung

Bis Ende 2021 wird die Gesellschaft voraussichtlich mit den vorhandenen Eigenmitteln ausfinanziert sein, daher plant die THEE für Mitte 2022 für das weitere Wachstum eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Mit der Kapitalerhöhung soll insbesondere die Eigenfinanzierung von zwei Solarparks gestützt werden.

Es wird momentan von einer Kapitalerhöhung in Höhe von maximal 34,0 Mio. € ausgegangen. Für die STW entspricht das einer quotalen Kapitalerhöhung von maximal 1,7 Mio. €. Zudem ist gesichert, dass die STW weiterhin ein Vorschlagsrecht auf ein Aufsichtsratsmandat ausüben können.

Eine Teilnahme an der Kapitalerhöhung ist im aktuellen Finanzplan 2022 der STW berücksichtigt. Es ist geplant in der Gesellschafterversammlung der THEE im Juni 2022 die Kapitalerhöhung zu beschließen.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 9. Mai 2022 beschlossen.

Christian Geselle
Oberbürgermeister